

Plenarvortrag

Prof. Dr. Regula Julia Leemann, 14:00–14:30

Pädagogische Hochschule FHNW

«Die Fachmittelschule als «Mädchenschule»!? Eine Bildungsinstitution der Sekundarstufe II zwischen Reproduktion und Transformation der geschlechtertypischen Berufswahl»

Die Fachmittelschule (FMS) hat sich seit den 1970er Jahren aus sogenannten Töchter- und Diplommittelschulen, welche Mädchen auf höhere Berufsausbildungen in Gesundheit, Sozialem und Erziehung vorbereiteten, zum dritten, eidgenössisch anerkannten nachobligatorischen Bildungsweg mit Hochschulzugang transformiert. Obwohl die Schule heute auch den Buben offensteht, beträgt deren Anteil gesamtschweizerisch nur 25%. Die Schule ist stark von ihren Geschlechterwurzeln geprägt, so dass sie von Lehrpersonen, Berufsberater/innen sowie Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern auch heute noch als "Mädchenschule" wahrgenommen und als vor allem für Mädchen geeignet beurteilt wird.

Im Beitrag wird zum einen der Frage nachgegangen, wie sich die FMS in der Bildungslandschaft bezüglich der Geschlechtertyp gegenwärtig verorten lässt und welche institutionellen Bedingungen (Regelungen, Normen, Selbstverständnisse) diese Geschlechtertypik nach wie vor reproduzieren. Zum anderen werden die Strategien dargestellt, mit denen die FMS auch immer wieder versuchte, Mädchen für andere Berufsfelder zu interessieren und mehr Knaben für eine Ausbildung an der Schule zu gewinnen. Diesen Bestrebungen einer Aufweichung der Geschlechtertypik standen und stehen bis heute bildungspolitische Kräfte entgegen, welche die FMS auf eine Nischenfunktion für einige wenige, mehrheitlich von Mädchen gewählte berufliche Ausbildungen zu reduzieren versuchen. Damit wird verständlich, weshalb die Geschlechterordnung der FMS trotz grösserer Transformationen des Schultyps bis ins 21. Jahrhundert reicht und die Orientierungen der Akteure in der Berufswahl beeinflusst.

Tagung «Gendersensible Berufsorientierung und Berufswahl: Beiträge aus der Forschung und Praxis»

Freitag, 26. Oktober 2018

Pädagogische Hochschule FHNW, Zentrum Lernen und Sozialisation, Solothurn

In Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern



Junge Frauen und Männer entscheiden sich mehrheitlich für Berufe und Studienrichtungen, in denen der Anteil des eigenen Geschlechts überwiegt. Die Berufswahl junger Frauen fällt selten auf den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), während junge Männer sich weniger für Berufe und Studienrichtungen im sozialen, pflegerischen oder frühpädagogischen Bereich entscheiden. Diese horizontale Geschlechtersegregation bei der Berufs- und Studienwahl ist seit Jahrzehnten beharrlich und verlangt nach einer Stärkung und Koordination der Massnahmen im Bereich der gendersensiblen Berufsorientierung.

Da sich bereits Kinder mit ihren «Traumberufen» auseinandersetzen, kommt einer gendersensiblen Berufsorientierung im schulischen Kontext eine zentrale Bedeutung zu. Eine offene Berufswahlvorbereitung an Schulen soll Mädchen und Jungen bei der Erkundung ihrer (geschlechtsuntypischen) berufsbezogenen Interessen durch vielfältige Angebote unterstützen und im Prozess der Berufswahl zur Reflexion von Geschlechterstereotypen ermutigen. Im Weiteren spielt eine gendersensible Berufsorientierung auch für Hochschulen eine zentrale Rolle, um das Geschlechterverhältnis in den Studiengängen und bei der Berufseinmündung nach dem Studium auszugleichen. Dabei stehen ein geschlechtersensibler Auftritt der Berufe und Fachbereiche sowie eine gendergerechte Gestaltung von Studiengängen im Vordergrund der Gleichstellungsbemühungen.

Die Tagung hat zum Ziel, Erkenntnisse aus Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie innovative Beispiele der Umsetzung einer gendersensiblen Berufsorientierung im (Hoch-)Schulkontext zu bündeln und mit Vertreter_innen aus Wissenschaft, (Berufs-)Bildungspraxis und Gleichstellung zu diskutieren. Sie wird im Rahmen des Aktionsplans Chancengleichheit FHNW 2017-20 umgesetzt.

Tagungsleitung: Prof. Dr. Elena Makarova

Tagungsorganisation: Lic. phil. Nadine Wenger

Überblick über die Vorträge und Parallelveranstaltungen (Sessionen)

09:00–10:00	Eintreffen/Registration & Kaffee
10:00–10:15	Eröffnung der Tagung Prof. Dr. Elena Makarova – Pädagogische Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz, Zentrum Lernen und Sozialisation
10:15-10:45	Begrüssung Prof. Dr. Sabina Larcher – Pädagogische Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz, Direktorin Lic. phil. Michela Seggiani – Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt, Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern, Projektleiterin Prof. Dr. Michèle Amacker – Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung, Universität Bern, Co-Leiterin
10:45–11:15	Vortrag Irritationen als Ansatz zur gendersensiblen Berufsorientierung in der Schule Prof. em. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland – Fakultät für Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg
11:15–11:25	Kommentare und Fragen zum Inputreferat
11:25–11:55	Vortrag Gendersensible Berufswahl digital fördern?! Einsatz von Serious Games in der schulischen Berufsorientierung Prof. Dr. Elena Makarova – Pädagogische Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz, Zentrum Lernen und Sozialisation
11:55–12:05	Kommentare und Fragen zum Inputreferat
12:05–13:20	Mittagspause
13:20–13:50	Vortrag Innovation und Entrepreneurship - kein Feld für Frauen? Prof. Dr. Brigitte Liebig – Hochschule für Angewandte Psychologie Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut für Kooperationsforschung und -entwicklung
13:50–14:00	Kommentare und Fragen zum Inputreferat
14:00–14:30	Vortrag Die Fachmittelschule als «Mädchenschule»!? Eine Bildungsinstitution der Sekundarstufe II zwischen Reproduktion und Transformation der geschlechtertypischen Berufswahl Prof. Dr. Regula Julia Leemann – Pädagogische Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz, Professur für Bildungssoziologie
14:30–14:40	Kommentare und Fragen zum Inputreferat
14:40–14:55	Kaffeepause

14:55–16:25	Parallelveranstaltungen
	<p>Session I Gendergerechte Gestaltung von Studiengängen Moderation: Dr. Susanne Burren – Pädagogische Hochschule FHNW</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Veränderung eines geschlechterstereotypen Images eines Berufes: So weckt man breites Interesse an ICT-Ausbildungen!</i> M.A. Melanie Nussbaumer & Prof. Dr. Dörte Resch – Hochschule für Wirtschaft Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut für Personalmanagement und Organisation • <i>Welche Rolle spielt die Gestaltung technikwissenschaftlicher Studiengänge für eine gendersensible Berufsorientierung?</i> Dr. Anne-Françoise Gilbert – www.annefrancoisegilbert.ch • <i>Eine Webapp als multimediales Career Center für Künstlerinnen und Künstler, Gestalterinnen und Gestalter</i> Lic. phil. Angela Grosso Ciponte & Danilo Silvestri (Graphic Designer SGD) – Hochschule für Gestaltung Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Ästhetische Praxis und Theorie & Institut Industrial Design
	<p>Session II Genderdisparitäten im MINT-Bereich Moderation: Prof. Dr. Elena Makarova – Pädagogische Hochschule FHNW</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Entwicklung geschlechtsspezifischer MINT-Interessen im Vorschul- und Primarschulalter – Ergebnisse einer Längsschnittstudie</i> Dr. Katja Pässler & M.Sc. Nadine Schneider – Hochschule für Angewandte Psychologie Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Mensch in komplexen Systemen • <i>Geschlechtersensibler Naturwissenschafts- und Technikunterricht</i> Prof. Dr. Dorothee Brovelli – Pädagogische Hochschule Luzern, Fachleitung Naturwissenschaften • <i>Gendergerechtigkeit von Lehrmitteln in naturwissenschaftlichen Fächern</i> Lic. phil. Nadine Wenger & Prof. Dr. Elena Makarova – Pädagogische Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz, Zentrum Lernen und Sozialisation
	<p>Session III Perspektiven einer gendersensiblen Berufsorientierung Moderation: Dr. Christoph Nägele – Pädagogische Hochschule FHNW</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Individuelle Perspektiven von Mädchen und Jungen auf die schulische Berufsorientierung</i> Dr. Katja Driesel-Lange – Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Erziehungswissenschaft, Zentrum für Berufsorientierungs- und Berufsverlaufsforschung • <i>«Wenn die doch zufrieden sind mit einem Frauenberuf?!» - Knacknüsse in der Weiterbildung von Fachpersonen der beruflichen Orientierung</i> Dipl.-Psych. Lalitha Chamakalayil & Prof. Dr. Dorothee Schaffner – Hochschule für Soziale Arbeit Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Kinder- und Jugendhilfe • <i>AVANTI – Nutzen und Wirkung institutioneller Verankerung eines schulzentrierten Angebots zu einer interessengeleiteten Berufswahl</i> Eveline Iannelli, Geschäftsführerin Trägerschaft AVANTI – Pädagogische Hochschule Bern, Institut für Weiterbildung und Medienbildung

	<p>Session IV Geschlechtsbezogene Disparitäten bei Bildungsübergängen <i>Moderation: Prof. Dr. Markus P. Neuenschwander – Pädagogische Hochschule FHNW</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Bedeutung des Geschlechts beim Übergang in die berufliche Tertiärbildung im Sozialbereich</i> Dr. Belinda Aeschlimann, Prof. Dr. Ines Trede, M.A. Marianne Müller & M.A. Jörg Neumann – Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB • <i>Geschlechtsuntypische Laufbahnentscheidungen: Was motiviert geschlechtsuntypische Berufswahl und berufsbiographische Übergänge junger Frauen und Männer?</i> M.Sc. Selina Teuscher & Prof. Dr. Elena Makarova – Pädagogische Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz, Zentrum Lernen und Sozialisation • <i>Berufliche Interessen, Geschlecht und das Profilangebot verschiedener Bildungswege im Schweizer Bildungssystem – wie Strukturen im Bildungssystem Ausbildungsentscheidungen vorbestimmen</i> M.Sc. Andreas Jüttler & M.Sc. Jan Hofmann – Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Universität Konstanz <p>Interaktiver Workshop like2be - Digitales Lernspiel und didaktisches Begleitmaterial für eine gendersensible Berufsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • M.A. Monika Hofmann, Dr. Janine Lüthi & M.A. Gwendolin Mäder – Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern
16:25–16:40	Pause
16:40–17:35	<p>Podiumsdiskussion Eine gendersensible Berufsorientierung als Herausforderung für die (Hoch-)schulentwicklung <i>Moderation: Prof. Dr. Elena Makarova</i></p> <p>Dr. Susanne Burren, Prof. em. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland, Prof. Dr. Regula Leemann & lic. phil. Clelia Bieler</p>
17:35–17:50	Schluss
17:50–18:55	Apéro